



Posthotel

Achenkirch

Ein Besuch, der sich lohnt

Raffinement und Ursprünglichkeit als Wanderer zwischen den Welten im Posthotel Achenkirch/Tirol.

Eigentlich hatte man ja vorgehabt, wenigstens auf den einen oder anderen der imposanten Berge, die man gerade aus der Froschperspektive bewundert, zu wandern. Aber müßig lässt man sich im 34 Grad warmen Solebecken – Teil der märchenhaften Wasserwelt des Posthotels Achenkirch – treiben und überlegt sich, wo man die Erkundungstour durch die 6.500 qm große Wellnesslandschaft fortsetzen soll? Im türkischen Dampfbad, in der Kamillengrotte oder im geheimnisvollen versunkenen Tempel, dem neuen Refugium der Stille mit seinem kreisrunden Meditationsraum im Zentrum? Und außerdem ist da noch die Verabredung zum Beauty-Tag im Atrium

Spa des 5-Sterne-Hauses. Die Berge müssen wohl noch ein bisschen warten.

Wann hat man auch die Chance auf einem der berühmten Lipizzaner auszureiten? Eine Runde mit dem Pro des hauseigenen Alpengolfclubs ist bereits vereinbart und einen Partner für ein spannendes Tennismatch hat man auch schon gefunden. Denn Bewegungshungrige können im Posthotel unter sportlichen Angeboten der Spitzenklasse wählen. Angeleitet von geschulten Fachkräften trainiert man im modernen Fitness-Studio und findet für sich den optimalen Ausgleich beim Bewegungs- und Meditationsprogramm von Step Aerobic, Nordic Walking bis Tai Chi und Qi Gong. Sie laufen ja nicht weg, die Berge.

Endlich zieht's einen doch hinaus zu den schroffen Zacken des Rofan, ins Naturschutzgebiet des Karwendelgebirges, zum tiefblau glitzernen Achensee. Dabei muss man das „vertraute“ Terrain gar nicht verlassen, denn das Posthotel bewirtschaftet bis in den Spätherbst zwei Almen. Die Zöhreralm liegt auf 1334 m Seehöhe am sonnigen Hang des Unnütz im Rofangebirge, die Falkenmoosalm auf 1328 m Seehöhe an der Ostflanke des Karwendels, beide ca. 90 Gehminuten vom Posthotel entfernt – gerade die richtige Distanz für eine schönen Wanderung zwischendurch.

Bei einer traditionellen „Brettljause“ kostet der Wanderer, wie gut die einfachen, ursprünglichen Genüsse schmecken: Knusprig gebackenes Brot, herzhafter Speck und würziger Käse, dazu ein Glas